

Inhalt

VORWORT ZUR NEUAUFLAGE UND DEREN AKTUALISIERUNG	9
VORWORT	11
EINLEITUNG FÜR LEHRENDE	15
1. KAPITEL: AUS GESCHICHTEN LERNEN – ODER: WIE WIRD DER FALL ZUM FALL?	24
1.1 Einleitende Bemerkungen	24
1.2 Interpretation einer Geschichte, die mit Sozialpädagogik zu tun hat	28
1.3 „Hinterkopf-Wissen“	29
1.4 Was ist ein sozialpädagogischer Fall?	33
Arbeitsfragen zu Kapitel 1	37
2. KAPITEL: DIMENSIONEN SOZIALPÄDAGOGISCHER FÄLLE: FALL VON, FALL FÜR, FALL MIT	38
2.1 Interpretation der Fallgeschichte	38
2.2 Fall von	43
2.3 Fall für	50
2.4 Fall mit	57
Arbeitsfragen zu Kapitel 2	64
3. Kapitel: Der Prozess professioneller Fallarbeit	65
3.1 Vorbemerkungen und eine Fallgeschichte	65
3.2 Begriffserklärungen: Anamnese, Diagnose, Intervention, Evaluation	68
3.3 Gemeinsamkeiten und fachliche Unterschiede von Prozessen professioneller Fallarbeit	70
Arbeitsaufgaben zu Kapitel 3	77

Inhalt

4. KAPITEL: DAS BEISPIEL „HILFEPLANUNG“ IM KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZ (SGB VIII)	78
4.1 Der „Hilfeplan“ als gesetzliche Pflicht zur Fachlichkeit	78
4.2 Hilfeplanung als doppelter Beratungs- und Entscheidungsprozess	80
4.3 Die Klärung des „erzieherischen Bedarfs“: Sozialpädagogische Anamnese	86
4.4 Die „zu gewährende Art der Hilfe“: Sozialpädagogische Diagnose	87
4.5 Die „notwendigen Leistungen“: Sozialpädagogische Intervention	91
4.6 Das „Regelmäßig-Prüfen“: Sozialpädagogische Evaluation	95
4.7 Ein Schema zur Hilfeplanung	98
Arbeitsfragen und Aufgaben zu Kapitel 4	99
5. KAPITEL: AUFMERKSAMER UMGANG MIT NICHTWISSEN (SOZIALPÄDAGOGISCHE ANAMNESE)	100
5.1 Grenzen des Verstehens	100
5.2 Anamnese und Fall-Genese	105
5.3 Arbeitsregeln für die sozialpädagogische Anamnese	109
Arbeitsaufgaben zu Kapitel 5	116
6. KAPITEL: WER HAT WELCHES PROBLEM? (SOZIALPÄDAGOGISCHE DIAGNOSE)	117
6.1 „Was IST das Problem?“ oder: „Wer HAT welches Problem?“	117
6.2 Soziale Diagnose als Problem des Zugangs: Der Unterschied zur Anamnese	120
6.3 Soziale Diagnose als Beziehungs- und Vertrauensproblem (Fall mit)	122
6.4 Wer hat welches Mandat? Diagnose im Modus Fall von	126
6.5 Klientenmandat, gesetzlicher Auftrag und Fachlichkeit	129
6.6 Wer hat welche Ressourcen?	132

6.7 Fall für wen? Was kann ich tun? Was müssen andere tun?	136
Arbeitsaufgaben zu Kapitel 6	140
7. KAPITEL: WAS TUN? (SOZIALPÄDAGOGISCHE INTERVENTION)	141
7.1 Eingriff, Angebot, gemeinsames Handeln	141
7.2 Bedingungen für Eingriffe	145
7.3 Sozialpädagogische Angebote	150
7.4 Aushandeln von Angeboten zu gemeinsamem Handeln	157
Arbeitsaufgaben für Kapitel 7	162
8. KAPITEL: WAS HAT'S GEBRACHT? (SOZIALPÄDAGOGISCHE EVALUATION)	163
8.1 Evaluationsinstrumente	164
8.2 Evaluationskriterien	172
8.3 Fremdevaluation	178
Arbeitsaufgaben für Kapitel 8	184
9. KAPITEL: WER IST QUALIFIZIERT? BEMERKUNGEN ZUR SOZIALPÄDAGOGISCHEN PROFESSIONALITÄT	185
9.1 Am Anfang war das Interesse für's Soziale	186
9.2 Drei berufliche Haltungen	188
9.3 Im Gehen zu lernen	193
LITERATUR	197
DER AUTOR	204